

Zielflughafen verpasst NTSB ermittelt nach Vorfall auf Northwest Airlines Flug

MINNEAPOLIS - Die amerikanische Luftsicherheitsbehörde NTSB hat nach einem Vorfall auf einem Northwest Airlines Flug Ermittlungen aufgenommen. Die Flugsicherung hatte am Mittwoch Abend für etwa 76 Minuten den Funkkontakt zu Flug NW188 aus San Diego mit Ziel Minneapolis verloren. Die Maschine flog später rund 80 nm über ihren Zielflughafen hinaus, bevor der Kontakt wiederhergestellt wurde und die Flugzeugführer umkehrten.

An Bord des Airbus A320 (Reg.:N03274) befanden sich nach Agenturberichten 147 Passagiere. Das Flugzeug landete mit etwa einer Stunde Verspätung sicher in Minneapolis.

In einer ersten Befragung gaben die Flugzeugführer an, eine angeregte Diskussion über die Geschäftspolitik der Airline geführt zu haben und daher abgelenkt gewesen zu sein. Meldungen, nach denen die Piloten eingeschlafen waren, wies das NTSB als Spekulation zurück.

Delta hat die Piloten inzwischen vom Dienst suspendiert. Das NTSB hat für die weiteren Ermittlungen Flugschreiber und Stimmrekorder des Airbus sichergestellt.

Delta B767 auf Taxiway gelandet

Im Delta- Konzern ist dies bereits der zweite sicherheitsrelevante Vorfall in dieser Woche. Am frühen Montag Morgen landete eine aus Rio de Janeiro einfliegende Delta Boeing 767 mit 193 Menschen an Bord auf einem Taxiway des Flughafens Atlanta Hartsfield-Jackson.

Flug 60 hatte zuvor einen medizinischen Notfall an Bord gemeldet und die Freigabe zum Anflug auf Landebahn 27R erhalten. Die Maschine setzte allerdings auf einem parallel zur Landebahn verlaufenden Taxiway auf und rollte auf diesem aus.